

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

94 (22.4.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-453545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-453545)

36. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementpreis für einen Monat 21,75 Mark, bei 2,25 Mark Zeitungslohn, bei Abholen von der Expedition 22,00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 62,00 Mark, monatlich 5,00 Mark ausschließlich Postgebühren.

Republik

Preis 1 Mk.

Bei den Inseraten wird die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum für die Zeilen in Kapitalen - Wochenschriften und Lagen mit 100 Pfennig berechnet, für ausserordentliche Zeilen 1,50 Mk., bei Wiederholungen entsprechender Rabatte. Preislisten im Beiblatt der Millimeterzelle 5,00 Mark

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonnabend, 22. April 1922 * Nr. 94

Redaktion: Peterstraße 74, Fernsprecher Nr. 58

Die gereifte Konferenz.

Der etwas halbbedrückende Streich Rathenaus, mitten während der Konferenz einen besonderen Vertrag mit Rußland abzuschließen, hat, wie es jetzt scheint, einen Ausgang an dem, der weitere schwere Schäden nicht mehr befürchten läßt. Ob diese Möglichkeit, die in die Konferenz von Genoa hineinplatzt, wirklich unvermeidlich gewesen ist, wird sich erst später herausstellen, wenn man wissen wird, wie es in Wirklichkeit mit den Verhandlungen zwischen der Entente und Rußland stand, die Rathenaus zu seinem überraschenden Entschluß veranlaßten. Aber wie dem immer sei, heute kann man aufatmen sagen, daß es lediglich gut abgegangen ist. Und auf alle Fälle verdanken wir diesem Zwischenfall eine bemerkenswerte Klärung der ganzen politischen Situation.

Der deutsch-russische Sondervertrag war so ziemlich die härteste Belastungsprobe, der die Konferenz ausgesetzt werden konnte. Wenn die Konferenz trotzdem gerettet wurde, so ist dies ein Beweis dafür, wie stark die Kräfte geworden sind, die einer Segementen Frankreichs widerstreben. Der deutsch-russische Abschluß bedeutete für ganz Europa einen kritischen Punkt. Man war an einer Wegscheide angelangt, und man mußte sich entscheiden, ob man juristisch wollte zu dem System der Entente mit Frankreich an der Spitze, oder ob man den Versuch fortsetzen sollte, neue Formen des internationalen Zusammenlebens zu finden. In dem Augenblick, in dem der russische Vertragsabschluß, „der deutsch-russische Scharfenstein“, wie ihn jätzlich der „Matin“ nannte, bekannt wurde, glaubte sich der französische Imperialismus schon ganz nahe dem Ziel. Er hatte der Konferenz von Genoa, deren Sinn er vollständig begriff, alle nur denkbaren Hindernisse in den Weg gelegt, hatte es aber nicht gewagt, die Konferenz ohne weiteres zum Scheitern zu bringen. Einen Augenblick schien es, als hätte die deutsche Delegation getan, was die Franzosen, auch so gerne, selber getan hätten, wenn sie nur die diplomatischen Rückschlüsse eines solchen Verhältnisses geahnt hätten. Flog die Konferenz auf wegen einer Kündigung der Deutschen, die von der gesamten Weltöffentlichkeit moralisch verurteilt wurde, so war das der vollkommenste Triumph, den sich die gegenwärtigen Machthaber Frankreichs nur erdenken konnten. Das bedeutete eine neue Isolierung Deutschlands, einen diplomatischen Mißerfolg Englands und Italiens und eine unbedingte Befestigung der französischen Vorkriegspolitik in Europa für eine ganz unbestimmte Zeit.

In ihrem Eifer beging nun die französische Regierung den Fehler, ihr Spiel allzu früh aufzudecken, ihre Absichten allzu deutlich erkennen zu lassen. Das war für die Konferenz und war zugleich für Wirk-Rathenaus die Rettung. Zweifellos war die Enttarnung dieses Zieles der Konferenzsteine über den deutschen Überlebenswettbewerb, vollkommen eckig und nur Klumpheit konnte es fertig bringen, in diesem Zusammenhang von Scheitern zu sprechen. Als man sah oder vor die Wahl gestellt sah, entweder die allgemeine politische Handlung der deutschen Delegation mit einer verhältnismäßig kleinen Korrektur hingenommen zu lassen, oder aber dem französischen Imperialismus für seine Pläne eine Überlebenspolitik über ganz Europa freie Bahn zu eröffnen, entschied man sich ohne langes Schwanken für die erstere Lösung. Gerade erst wenn man sich zugeht, daß die Konferenz über das Verhalten der Deutschen aufgebracht war, und auch Grund hatte, darüber ausgebracht zu sein, kann man erkennen, wie groß die allgemeine Abneigung gegen die gegenwärtige Politik Frankreichs geworden ist.

Von könnte den ganzen verwickelten Vorgang vielleicht in die Worte zusammenfassen: Rathenaus hätte sich und seine Bedenke hineingeritten, aber Poinecaré hat ihn und uns wieder herausgerissen.

Lloyd George hat sich bei der glänzenden Vorstellung seiner Person, die er am Donnerstag den Vertretern der internationalen Presse gab, für den Erfolg der Konferenz in Genoa verbürgt. Man könnte über solchen Optimismus erlaucht sein, wenn man annehmen würde, Lloyd George erwarbe, daß die Konferenz zur Lösung der auf Europa lastenden ungeheuren wirtschaftlichen Schwierigkeiten direkt schon etwas Beachtliches erreichen würde. Der Optimismus Lloyd Georges ist aber offenbar mehr politisch als wirtschaftlich gerichtet. Der Erfolg der Konferenz kann nur in erster Linie ein politischer sein, woraus sich dann freilich für die Folge auch wirtschaftliche Erfolge ergeben könnten. Dieser politische Erfolg kann aber nur darin bestehen, daß der überlegene Einfluß des französischen Imperialismus auf Europa zurückgedrängt wird, wodurch alle, vor allem auch England selbst, die Hände wieder etwas freier bekommen. Am Ende der Konferenz kann, wenn alles nach den Plänen Lloyd Georges geht, vielleicht nicht das französische, sondern England als Führer Europas erscheinen und als herrschendes System nicht mehr das französische, das, auf das heilige Buch von Versailles gestützt, alle Fragen der Welt nach gedruckten Kriterien und in bestem Sinn nötigenfalls mit Gewalt regeln will, sondern das eng-

Die deutsche Antwort.

Die gestern von der deutschen Delegation dem Präsidenten der italienischen Delegation in Genoa überreichte deutsche Antwortnote hat folgenden Wortlaut:

„Der Präsident! Auf das von Ihnen gemerkte mit den Herren Vertretern der französischen, britischen, japanischen, belgischen, niederländischen, polnischen, jugoslawischen, rumänischen und portugiesischen Delegationen unterzeichnete Schreiben vom 18. d. M. beziehe ich mich sehr gerne zu erwidern: Seit mehreren Jahren hat Deutschland die russische Sozialistische Republik anerkannt. Eine Ausdehnung der Beziehungen zwischen beiden Ländern über die Folgen des Kriegszustandes hinaus ist schon notwendig, bevor die wirtschaftlichen Beziehungen wieder aufgenommen werden können. Die Verhandlungen, die hierüber zwischen den beiden Ländern geführt worden sind, waren schon vor mehreren Wochen soweit vorgeschritten, daß sie einen Abschluß ermöglichten. Die russische Verhandlung war für Deutschland ebenfalls besonders wichtig, weil hier die Möglichkeit besteht, mit einem der größten am Kriege beteiligten Völkern zu einem Friedenszustand zu gelangen, der alle dauernden Schuldverhältnisse auslöscht und den Versuch zu erneuert, durch die Bergangzeit nicht behaltene freundschaftliche Beziehungen wiederherzustellen. Deutschland ging nach Genoa mit dem bestzwecklichen Wunsch nach gemeinsamer Arbeit mit allen Völkern zur Wiederherstellung des lebenden europäischen Erdteils, im Vertrauen auf das wechselseitige Verständnis für die Sorgen aller seiner Völker.“

Die Beschlüsse des Londoner Programms stehen die deutschen Interessen außer acht. Ihre Unterzeichnung hätte drückende Reparationsansprüche Rußlands gegenüber Deutschland hervorgerufen. Eine Reihe von Bestimmungen hätte dem geführt, daß die Folgen der wirtschaftlichen Beschränkungen allein auf Last der Rußland wären. Überholt hat die deutsche Delegation Mitglieder der Delegationen der einladenden Mächte in eingehenden Besprechungen auf diese Beschlüsse aufmerksam gemacht. Das ist jedoch ohne Erfolg geblieben. Bismarck wurde der deutschen Delegation bekannt, daß die einladenden Mächte Sonderverhandlungen mit Rußland eingeleitet hätten. Mitteilungen über diese Verhandlungen stehen darauf, daß eine Verständigung binnen kurzem bevorsteht, daß die Beschlüsse der einladenden Mächte den deutschen Wünschen nicht im Hinblick genommen sind. Die deutsche Delegation sieht demgegenüber keinen Grund, daß sie gezwungen sei, ihre Interessen unmittelbar zu vertreten, da sie sonst in die Lage gekommen wäre, sich in der Kommission einem Entwurf gegenüberzusetzen, der für sie unannehmbar, aber von der Mehrheit der Kommissionen bereits vereinbart war. Der Vertrag mit Rußland ist deshalb am Sonntag abend in granater Uebereinstimmung mit dem bereits vor Wochen aufgestellten Entwurf unterzeichnet und alsbald bekannt gegeben worden.

Dieser Vorgang zeigt in aller Deutlichkeit, daß die deutsche Delegation den Weg der Verhandlungen mit Rußland nicht aus Mangel an Gemeinheitsgefühl, sondern aus zwingenden Gründen beschränkt hat. Er zeigt ebenso deutlich, daß die deutsche Delegation nicht gewillt ist, von ihrem Verhalten jede Verantwortlichkeit fernzuhalten. Es würde durchaus den Wünschen der deutschen Delegation entsprechen, wenn auf der Konferenz eine allgemeine Regelung der russischen Frage gelangte und in diese Gesamterregung der deutsch-russische Vertrag eingeschlossen werden könnte. Die Möglichkeit hierfür ist sehr wohl gegeben. Der Vertrag, der in dem Verhältnis dieser Staaten zu Rußland in seiner Weise ein. Auch ist er in jeder seiner Bestimmungen von dem Geboten getragen, dessen Verwirklichung sie mit Recht als das Hauptziel der Konferenz bezeichnen, nämlich von dem Geiste, der das Bergangene als endgültig abgeschlossen ansieht und eine Grundlage für den gemeinsamen friedlichen Wiederaufbau zu schaffen sucht.

Was die weitere Behandlung der russischen Frage auf der Konferenz betrifft, so hält auch die deutsche Delegation es für richtig, daß sie sich an den Beratungen der ersten Kommission über die-

jenigen Fragen, die den zwischen Deutschland und Rußland bereits gereinigten Fragen entsprechen, nur dann beteiligt, wenn ihre Mitarbeit besonders erwünscht werden sollte. Dagegen bleibt die deutsche Delegation an allen denjenigen, die sich Kommissionen übertragenen Fragen interessiert, die sich nicht auf die im deutsch-russischen Vertrag gereinigten Fragen beziehen. Die deutsche Delegation hat mit Genugtuung die Zustimmung begrüßt, welche die Verhandlungen der Kommissionen gewonnen haben. Sie fühlt sich einig mit dem Geist der Solidarität und des Vertrauens, der diese Arbeit befeuert. Weit entfernt von dem Gedanken, sich von der Gemeinheitsarbeit abzumenden, ist sie bereit, an den von der Konferenz von Genoa zu erfüllenden Aufgaben im Sinne der Balfourerklärung und im Sinne des Wagnisses friedlicher und wehrlicher Völkerverständnis mitanzuhängen. Der Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

ges. Wirtk.

Nichts halbes und nichts Ganzes.

Im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft fand unter dem Vorsitz des Reichsministers Herr eine Besprechung mit den Regierungen der Länder über die Regelung der Kartoffelversorgung im Wirtschaftsjahre 1922 statt. Nach längerer Aussprache wurde in Aussicht genommen, den Vorrat von Lieferungsverträgen mit großen Verbrauchergruppen zu erhöhen und auf eine vermehrte Wagnisregelung im Herbst hinzuwirken, um auf diese Weise eine Besserung in der Versorgung der Bevölkerung herbeizuführen. Auch sollen die Beschlüsse über die Konzeptionen des Reichsministeriums einer Nachprüfung unterzogen werden. Anschließend erklärte der Reichsminister, daß hiernach von der Beizugung eines Gesetzentwurfes über die Aufhebung einer Umlage zurückzusehen sei, und daß die Verhandlungen mit den Beteiligten über den freiwilligen Abschluß von Lieferungsverträgen mit größter Beschleunigung aufgenommen werden würden.

Konkreter will man wie im abgelaufenen Jahre die Kartoffelversorgung wieder lediglich mit regierungspräsidialen Überleitungen auskommen mit erheblichen Taten können.

Gegen den Wucher.

Die internationalisierte Kommission in Oberster Instanz erklärte in einer amtlichen Mitteilung, daß die gegenwärtige Erzeugung und wachsende Abnahme der Kartoffeln zurückzuführen sei. Die Ursache, gegen die Wucherer und Schieber sofort vorgegangen und nach die Preisfestsetzung an, unersichtlich die nötigen Maßnahmen zu ergreifen. Die Preisfestsetzung wird zur Mitarbeit aufgerufen.

Fridericus Ref unter Schupoßschuß.

Aus Berlin meldet Wolff: Nachdem die Ausführung des Reichsministers Fridericus Ref zu Verhandlungen geführt hatte, versammelte sich gestern abend vor dem Reichsministerium am Reichsminister Schupo 3000 Personen, um die Ausführung zu verhindern. Die Schupo sprengte die Menge. Die Verhaftung konnte unter dem Schutz von 25 Schupoßbeamten durchgeführt werden.

Maifeinde in Bremen.

In der bremischen Bürgerstadt kam es gestern abend infolge eines Antrages der bürgerlichen Parteien, den ersten Mai als gesetzlichen Feiertag abzuschaffen, zu förmlichen Ausschreitungen. Infolge der Chikanen der Linksparteien wurde die Sitzung verunruhigt unterbrochen. Bei dem einsetzenden Tumult warf ein kommunistischer Abgeordneter Alten und Zintgraf die Präsidentenstühle in den Saal. Das Gele, das den ersten Mai als Feiertag abschaffen will, wurde von der bürgerlichen Mehrheit in erster Lesung angenommen. Unsere Genossen legten gegen die das Gele begründeten Sachverständigen Protest ein.

liche, das weitgehend, biegsamer ist und der Gewalt nach Möglichkeit die freie Verfügung vorsieht.

In Paris erlangt man zu Anzeichen der französischen Machtpolitik den deutsch-russischen Zweibund, dem sich die gesamte übrige Welt verbinde unter Frankreichs Führung erdgenügen müßte. Niemand sonst in der Welt hat an das Wachsen vom deutsch-russischen Zweibund geglaubt, und niemand sonst in der Welt hat den allgemeinen Bund gegen diesen angeblichen Zweibund unter Frankreichs Führung gewünscht. Man sieht also bisheriges Ergebnis der Konferenz einen starken Erfolg Rußlands, als zweite Sieger England und Italien, und Deutschland von einem gefährlichen Sprung mit einem blauen Auge davonkommen.

In Paris ist man höchst unzufrieden.

Die Lage in Genoa.

Der Vertreter des Soc. Parlamentarismus meldet unterem Gehtigen aus Genoa:

Die Note unserer Delegation hat alle verloren überhanden Ausblick für Deutschland in Bezug auf den Verlauf der Konferenz zurückgelassen. Die Wirkung der Haltung und der Einbruch der besonderen Erklärungen Rathenaus vor den europäischen Journalisten, nach denen Deutschland immer zu friedlicher und positiver Mitarbeit bereit ist, sind ebenfalls günstig. Selbst nach der Uebereinkunft der deutschen Note und der englischen eine Zusammenkunft aller unter und neutralen Staatsmänner hat, die sich einmütig lobend über die Haltung Deutschlands in der Note ausgesprochen

haben sollen. Auch die italienische Presse, soweit sie bisher vorliegt, ist voller Anerkennung über Deutschlands Vorkäuflichkeit, die allgemein lobend hervorzuheben wird. Unter diesen Umständen ist für die Zukunft von der Konferenz mehrheitlich erfolgreiche Arbeit zu erwarten, wenigstens, soweit die Erzielung des Common Programms in Frage kommt. Darüber hinaus auch die Reparationsfrage zur Förderung zu bringen, scheint nach dem oben erzieligen „Zwischenfall“ nicht einfach. Doch aber Betrachtungen (sowohl in neutralen wie selbst in alliierten Kreisen vorhanden sind, das Reparationsproblem zu besprechen, sei hier nur nochmals nachdrücklich der deutschen Regierung in Erinnerung gebracht. Eine neuen „Schichten Willen“ zu zeigen, wie man in Frankreich bei jeder Gelegenheit festhält, hat Deutschland allen Grund, viele Beiträge in eigenen Interessen zu berücksichtigen. Geht es nicht, in Genoa das wichtige Problem der Gegenwart auf die Tagesordnung der Konferenz zu bringen, so ist immerhin Gelegenheit gegeben, in der gemeinsamen Frage für die Zukunft Vorarbeit zu leisten. Vor allem erscheint es im Augenblick notwendig, die eingeleiteten, leider durch den Zwischenfall unterbrochenen Besprechungen über die jüngste Reparationsnote der Entente wieder in Gang zu bringen.

Inzwischen ist die russische Antwort auf die Denkschrift der Experten über das russische Problem übergeben worden. Die Sowjetdelegation erklärt sich hierin in Uebereinstimmung mit ihrer Regierung unter bestimmten Bedingungen bereit, die Artikel 1, 2 und 3 der Denkschrift anzunehmen, obwohl sie der Auffassung ist, daß es in Anbetracht der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage Rußlands und der Umstände, die diese Situation herbeigeführt haben, besser sei, Rußland seine Verpflichtungen auszusagen. Die Kriegsverluste und deren Folgen werden unter der Voraussetzung einer Regierung und der Gewährung einer Anleihe anerkannt. Was die Reparationsfrage anbelangt, will Rußland unter der Voraussetzung einer Reduzierung der Kriegsverluste und einer W-

:: Allgemeines ::

Mitglieder der Reichsbetriebs-u. Ortskrankenkasse besuchen in der Erkränkungs-kasse das Hermannsbad am Bismarckplatz.

Detektiiv-Büro „Fuchs“ Inhaber: Karl Frerichs Fernruf 535. Börsenstr. 21. Fernruf 535.

Henriette Uhlhorn Gökcrstr. Nr. 76 Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte.

Paul Nitschke Wilhelmshavener Str. 23. Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

B. F. Kuhlmann Bismarckstr. 69. Stahlwaren, Nähmaschinen, Beleuchtungsartikel, opt., mech. Spielwaren, opt. Schleiferei.

Fritz Vollers Marktstr. 42, Fernspr. 275. Haus- u. Küchengeräte.

E. Wille & Co. Elektrotechn. Großhandlung. Wilhelmshavener Str. 80, Telefon 255.

Waschmittel-Zentrale Alte Str. 16. W'havener Str. 36. Seife - Seifenpulver - Bürste-waren

Zentralheizungsmerk Wilhelmshavener-Rüstringen. Börsenstr. 61. Fernsprecher 1155.

Musikhaus zur byra E. Paulus Marktstr. 20. Spezialgeschäft für feinste Musik-Instrumente. Weiss- und Wollwaren - Zigarren-Junge

Arthur Junge, Werftstr. 7

Kurt Gebhardt, Gökcrstr. 39 Zigarren - Zigaretten - Tabake

Hermann Sodemasser, Gökcrstr. 45. empfohlenes reichhaltiges Zigarren-, Zigaretten- und Tabaklager

Pfeifenhaus Harms, Gökcrstr. 81. Grösste Auswahl in Pfeifen u. Tabakfabrikaten.

Wilhelm Griem, Marktstr. 33. Fernruf 757. Zigarren - Zigaretten Rauchtobake - Grossverkauf - Kleinverkauf

Ernst Hoppe, Gökcrstr. 87. - Gegr. 1906. Lacke - Farben - Tapeten Spezialität: Fussboden-Lackfarben.

B. v. d. Ecken, Kurz-, Weiss-Wollwaren Wilhelmshaven, Bismarckstr. 50. Rüstringen, Wilhelmshavener Str. 32.

:: Lebensmittel ::

Graetz Irgs Rüstringen, Gökcrstr. 39, Tel. 260 W'haven, Marktstr. 31, Tel. 979 Wild, Geflügel, Gänse, Eier, Butter, Delikatessen.

Emil Schmäke Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren.

Obst- u. Gemüsezentrale Hd. Heeschen Wilhelmshavener Str. 69, Fernruf 1014.

Georg Bohemann, Brotfabrik Verkaufsstellen in allen Stadtteilen. Ecke Müller- und Zedellustrasse.

Fettwarenhans Hansa Wilhelmsh. Str. 7 u. 60. Inh. Th. Schiermann. Größtes Spezialfettwarengesch. Norddeutschl.

Zaages Markthalle, Am Bahnübergang. Obst - Gemüse - Südrüchte.

H. Kaufmann, Wilhelmshavener Straße und Schillerstr. 31. E. Aufschnitte, Käse, Butter, Ei r. Fette.

H. Peters, Neue Str. 18, Rüstringen, Gökcrstr. 55. Täglich frische Räucherwaren.

Müllers Markthallen, 6 Verkaufsstellen 6 Spezialgeschäft für Obst, Gemüse, Südrüchte.

Hamburger Fruchthaus, W. & M. Witt Gökcrstr. 59. In- und ausländ. Früchte, Gemüse, Konserven.

Högl - Brot altbewährt seit 1880.

Wilhelm Römer, Gökcrstr. 92. Fernruf 348. Kolonialwaren, Delikatessen.

R. Saycob, Wilhelmshavener Straße 90. Brot, Backwaren, Konfitüren.

Fritz Seyboth, Fischhandlung, W'hav. Str. 22. Tägl. fr. Räucherw. u. Seefische

Otto Bakker, Bismarckstr. 75. Spezialität: Tee, feinste ostpreussische Mischung.

Drogen

Stern-Drogerie, Paul Herms, Gökcrstr. 89. Alle Artikel zur Säuglingspflege. Jansens Fussbodenlackfarbe u. Universalöl

Drogerie Hans Böhmus, Wilhelmshavener Str. 39. Fernruf 794 - Gummiwaren - Fernruf 794

Drogerie Lange, Gökcrstr. 43 Drogen - Seifen - Parfümerien

Central-Drogerie, Hans Bruchhans Tel. 896. Wilhelmshavener Str. 30.

Drogerie Otto Zoch, Egen Dompewollt. Bismarckstr. 77. 998. Farben, Lacke usw.

Drogen-Meyer, Marktstraße 18 und 46

Geschäftliche Rundschau

(Gesetzlich geschützt) und Zeitungs-Dauer-Fahrplan. (Gesetzlich geschützt)

KARSTADT Das Haus der guten Qualitäten. Spezial-Abt.: Manufakturwaren, Trikotagen, Herrenkonfektion, Handschuhe und Strümpfe.

Wilhelmshaven, Gökcrstraße 24. J. EGGERTS, Inh. E. Wiesemüller, Gökcrstraße. Die beste Einkaufsquelle der werktätigen Bevölkerung.

Julius Harms, Marktstraße 43 Fernruf 1064. Reichhaltige Auswahl elektrischer Beleuchtungskörper sowie sämtlicher elektrotechnischer Bedarfsartikel.

Nationalbank für Deutschland K. u. A. Berlin Bremen - Aktienkapital und Reserven 200 000 000. - Zweigniederlassung: Wilhelmshaven, Bismarckstr. 62. - Mit Depositenkassen Börsenstr. 33, Roomstr. 66.

Rüstringer Sparkasse Hauptstelle Gökcrstraße 52. Nebenstelle Wilhelmshaver Straße 5. Bürger bringt Eure Ersparnisse zur eigenen Sparkasse.

Industrie-Werke Rüstringen G. m. b. H., Börsenstr. Nr. 81. Fernruf 2028 - 1261 - 2198

Weidemann & Lüpkes, Sparotefabrik, Ulmenstraße 36-38 - Fernruf 971

Kartoffel-Grosshandels-Gesellschaft Steenken & Co., Am Handelshafen 11, Tel. 162

Fritz Droste, Fahrräder Wilhelmshavener Straße 75. Besteingerichtete Werkstat. Sämtliche Ersatzteile.

H. Möller, Wilhelmshaven Hochbau - Tiefbau - Eisenbetonbau

Magnus Schlöfkel, Inhaber: H. Schlöfkel, Gegründet 1877. With Imshavener Str. 88. - Mützen, Hüte und Pelzwaren. Aktivestes Spezialgeschäft am Platze

MARKTSTRASSE KAUFHAUS MARGOLINER GÖKCRSTRASSE

Gebr. Theilen, Rüstringen i. Oldenburg :: Fernruf Nr. 194. Weine - Spirituosen - Liköre Niederlagen in allen Stadtteilen.

FAHRPLAN

Abfahrt von Wilhelmshaven:
Richtung Oldenburg: D 549 553 W* 614 915 1210 215 348 W* 450 601 806
Richtung Jever: 650 913 1240 408 W 811 * nur bis Varel. 1 nach Ockolt.

Ankunft in Wilhelmshaven:
Richtung Oldenburg: 636 W* 736 W* 951 1059* 119 3444 D 358 440 W* 488 904 1200
Richtung Jever: 617 W 1255 835 1040 * von Varel. 1 von Ockolt.

Gebr. Meyer, Rüstringen, Gökcrstr. 57 - Tel. 787 - Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte.

Grimm & Reiners, Holzhandlung, Kieler Straße 11, Telefon 1143.

Carl Frerichs, Gökcrstraße Nr. 71, Ecke Zedellustr. Uhrmacher und Juwelier. Eigene Reparaturwerkstatt - Ankauf von Edelmetallen.

Restaurant Volkskause, Inhaber: Anton Halsbenning. Gut bürgerliches Familienrestaurant.

Niederdeutsche Bier- und Weinstuben Peterstraße 3.5. - Inhaber: W. Seeber.

Flaches Restaurant und Stehbierhalle S. H. Meyer, Weinhandlung und Likörfabrik. Größter Spezialausschank am Platze.

E. S. P. Kleinkunstbühne. Vornehmstes Haus. - Peterstraße 5.

Grocadero, Wilhelmshaven. Bes.: W. Hes c. Börsenstr. 44. Vornehmes Familien-Kabarett :: Sehenswertestes Lokal am Platze.

Café u. Weinhaus Bengen, W'havener Straße 96/98. Täglich künstlerische Darbietungen.

Schweers Konditorei u. Café, W'havener Straße 21. Krügers Konditorei, Spez.: Kranzkuchen. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

H. Krenitz, Gökcrstr. 88. Sellen u. Bortenwaren

H. Stellens, Gökcrstr. 79. Dachpappe - Qualitätsw. Reelle Bed. Billig. Preise

W. Dieckmann, Bismarckplatz. Kinderausstattg. Weiß-, Woll-, u. Strumpfwaren.

Elisenbad, Kieler Str. 34. Geöffnet: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

Gebr. Zahn, Varel i. Old., W. S. V. Automobile - Fahrräder - Motorräder - Nähmaschinen Schlosserei, Dreherei u. Autogen. Schweißerei, Reparaturwerkstatt.

Carl Wagenknecht, Fahrräder, Nähmaschinen und Reparaturwerkstatt

H. Schickler, Schloßstraße 13. Herren- und Knaben-Konfektion, Unterzeuge und Schuhwaren

Wehr. Sturbahn, Neue Str. 17, Fernruf 486. Fahrräder, Nähmaschinen und Reparaturwerkstatt

Kaufhaus Weiß, Vorteilhafte Bezugsquelle für Schneiderrinnen. Die Einkaufszentrale der organisierten Verbraucher

Konsum- und Sparverein für Rüstringen u. Umgegend

Konfektion, Kurz-, Woll- u. Weißwaren

Barisch & von der Brelie Tel. 69. Wilhelmshaven, Ecke Wall- und Viktoriastraße. Größt Sortimentgeschäft weitester Umgebung. Manufakturwaren, Herren- u. Damenkonfektion.

Carl Pape, Wilhelmshavener Straße 25. Baby-Ausstattungen. - Woll- und Weißwaren. - Favorit-Schulie.

G. Beuermann, Gökcrstr. 41, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Unterzeuge, Herren-Artikel.

H. Rastede, Inh.: Hugo Storch, Gökcrstr. 73. Manufaktur-, Weiß-, Woll- und Kurzwaren - Arbeiter-Overdosen.

Joh. Albers, Gökcrstr. 67, Tel. 1544. Herren- u. Knabenkonfekt., Wäsche, Unterzeuge, Hüte, Mützen, Maßanfert., Berufskleidung

Otto Becker, Wilhelmshavener Straße 56. Herren- und Knabenbekleidung.

Walter Kraaz, Kasernenstr. 3/8. Feine Damen- und Herrenschneiderei. Garantiert guter Sitz, erstklassige Verarbeitung.

Schuh- u. Lederwaren

beder und sämtl. zur Reparatur erforderlichen Werkzeuge und Zutaten kaufen Sie am billigsten bei H. Garlich, Marktstr. 47.

Johann Holtzhaus, Gute Schuhwaren! Wilhelmshavener Str. 30. Gökcrstr. 22.

b. binnemann, bederhandlung, W'havener Straße 64. Prima Lederauschnitte, Gummi-Absätze und Schuhmacher-Bedarfsartikel.

bederauschnitt Contin- und Excelsior-Gummiabsätze, Gummisohlen, sämtl. Bedarfsartikel kauf. Sie a best u billigst b Ocker-Neveling, Bismarckstr. 75, u. Neveling, Marktstr. 24.

Erich Gustav Meyer, Gökcrstraße 65. Schuhbedarfsartikel, Gummi-Sohlen u. -Absätze

Heinrich Janssen, Schuhhaus, Gökcrstr. 64. Die beste Bezugsquelle für preiswerte Schuhwaren.

Schuhwaren kaufen Sie preiswert bei J. Frerichs, Gökcrstr. 79

Schuhinstandsetzungsfabrik „Hansa“ Gökcrstr. 67. W'hav. Str. 37. Rep. schnell u. saub.

Wilhelm Borchers, Gökcrstraße 37. Schuhwaren und Reparaturwerkstatt.

Fritz Heinisch, Gökcrstr. 63. - Schuhwarenlager. Erstklassige Maßarbeit. Ausführung sämtlicher Reparaturen.

:: Möbel ::

Möbel-Dekoration - Kunstgewerbe Fernspr. 1127 Hermann Onnen Gökcrstr. 18.

M. Woll, Peterstraße 52. Einzelmöbel und ganze Ausstattungen.

Bau- u. Möbelfischerei, Möbelmagazin Heinr. Klimm, Peterstr. Ecke Schillerstr., Tel. 1324.

Möbelgroßvertrieb Inhaber: Georg Stein. W'haven, Knorrstr. 14. Geschmackvolle muster. Ausstellung in 3 Etagen

Heinr. Krebs, Möbelhandlg. u. Tischlerei Gerichtsstraße Nr. 6

Fritz Lübbers, Möbelhandlung Peterstraße 70, gegenüber dem Amtsgericht.

E. bambrecht, Tischlermeister, Mellumstr. 22. Ausführung sämtlicher Bau- und Möbelerbeiten

Uhren u. Goldwaren

Ihre Uhr geht nicht! Garantie für schnelle sachgem. u. preiswerte Reparatur bietet Ihnen die altbek. Uhr Werkstatt v. Heinr. Schmidt, W'havener Str. 30, Uhrmacher.

Georg Frerichs, Uhrmachermelster, Werftstraße Nr. 21. Beste und billigste Reparaturwerkstätte.

H. Braun, Uhrmacher und Goldarbeiter Börsenstr. 31, Ecke Prinz-Heinrich-Straße.

B. Feddes, Uhrmacher und Goldarbeiter Knorrstraße 3. Spezialgeschäft für Hausuhren, Gökcrstraße 85 Uhren, Goldwaren. Ankauf von Gold und Silber. Eigene Reparaturwerkstatt.

Wilh. Stettin, Bismarckstr. 60, Ecke Bismarckpl. Spezialhaus für Uhren u. Goldwaren

Richard Deutschmann, Gerichtsstraße 1. Billigste Bezugsquelle für Trauringe in jedem Feingehalt.

Rib. Puhies, Uhren und Goldwaren, Bismarckstraße Nr. 47.

Rüstringen.

Die Gebühder der evangelischen Kirchen...

Großer Laden mit Nebenraum

Wilhelmstr. 5, 11 zu vermieten...

Der Preis für die auf dem Ballerwege...

Gemeinde Schortens.

Der Beschluß des Gemeinderats Statut der...

Zu verkaufen

Motorrad mit neuem Summi zu verkaufen...

Schlafzimmer

einrichtungsbillig zu verkaufen...

Stiefel

zu verkaufen zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht

Gebr. Wöbel kauft Weber, Koonstr. 502...

Platin, Gold und Silber-Brunch

Platin, Gold und Silber-Brunch...

Einzelne Wäber

Einzelne Wäber sowie ganze Kleidungsstücke...

Zumiet gesucht

Zumiet gesucht ein Zimmer mit Unterfließen...

Stellungsangebot

Stellungsangebot für einen Schneider...

Tücht. Schmied

Tücht. Schmied sofort gesucht...

Lehr-Fräulein

Lehr-Fräulein für mein Nähmaschinen-Geschäft...

Verändertes Naturheilung!

Verändertes Naturheilung! nach Krankheitsverlauf...

Zücht. Verkäuferinnen

Zücht. Verkäuferinnen (schönlich) aus der Damenkonfektion...

Henning Brot

Henning Brot für mein Nähmaschinen-Geschäft...

Maifeier der Arbeiterschaft

Rüstringen-Wilhelmshavens am Montag, den 1. Mai 1922.

Programm: 1. Aufstellung des Zuges 8.30 Uhr morgens...

Im Zuge werden sechs Musikkapellen und vier Tambourkapellen mitgeführt...

Die Maifeier-Kommission.

Zu verkaufen Motorrad mit neuem Summi zu verkaufen...

Platzvertreter für Wilhelmshaven-Rüstringen oder für den Bezirk Oldenburg...

Sozialdemokr. Wahlverein Rüstringen-Wilhelmshaven. Am Dienstag, den 25. April, abends 8 Uhr...

AMÖLER Montag, Dienstag Mittwoch letzte Aufstellungen! Verlegte Wäber...

Schlafzimmer einrichtungsbillig zu verkaufen...

Volksfest an dem Banter Marktplatz am Sonntag, d. 23. April. Nachfeier!

Mariensielener Hof. Morgen Sonntag: Großer Ball.

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

Stiefel zu verkaufen zu verkaufen...

Wir empfehlen: Kommunale Finanzpolitik. Paul Hug & Co., Rüstringen...

Schützenhof Rüstringen. Morgen Sonntag: Tanzkränzchen.

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

Platin, Gold und Silber-Brunch kauft höchstgläubend...

Frühlingsfest der Abwackerwerften am Sonnabend, den 29. April, im „Odeon“.

GABELSBERGER 5 Abende vollständige Einleitung in die stenographie.

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

Einzelne Wäber sowie ganze Kleidungsstücke...

Stadt Heppens. Jeden Sonntag: Öffentl. Ball!

Friedrichshof. Jeden Sonntag: Öffentl. Ball!

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

Zumiet gesucht ein Zimmer mit Unterfließen...

Lehr-Fräulein für mein Nähmaschinen-Geschäft...

Stiebelsburger Heim. Empfehle meine Leistungen einer freundlichen Beantwortung...

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

Tücht. Schmied sofort gesucht...

Kindertheater. Vorleser Sonntag: Die Meerestöchterin u. der fluge Seejungf.

Sonntag, den 23. April: Abschiedsgottesdienst des Pfarrers Ibbken.

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

Verändertes Naturheilung! nach Krankheitsverlauf...

Klubzimmer u. guter Mittagsstich bedient empfohlen. Frerichs, Schiller-Str. 10, 11.

Acet. Schneid- und Schweissanlagen Heinrich Eichenauer, Wilhelmshaven...

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

Zücht. Verkäuferinnen (schönlich) aus der Damenkonfektion...

ANKER DEUTSCHE BREUEREI. W.R.G. Koch Wilhelmshaven Kaiserstraße 55...

Danksgiving. Für die uns erwiesene Teilnahme beim Abschieden unseres lieben Entschlafenen...

Deutscher Bauarbeiter-Verband. Deutscher Metallarbeiter-Verband...

